

**Ausstellungskatalog hvar sem er 2010
Galerie Kunstraum Wohnraum, Akureyri, Island**

**Der andere Blick, wichtige Fragen und isländische Grammatik
Was passiert hier? Warum ist das so? Wo ist das?**

Fotos erzählen uns Geschichten. Geschichten von Menschen und fremden Orten, von Erlebnissen und Reisen. In Wirklichkeit allerdings erschafft sich jeder von uns seine ganz eigene Geschichte aus den Bildern. Jeder verknüpft Gesehenes und Erlebtes auf seine völlig individuelle Weise – und das ist es, was es spannend macht. Beim Betrachten entstehen Fragen und gleich sprudeln Theorien, Ideen und Gedanken aus der eigenen Erfahrung hervor. Ein Text, der das Bild ergänzt, ein Titel, kann eine ganze Kette von Assoziationen auslösen. Sofort stellt sich in unserem Geist eine Verbindung her, die manchmal von sehr weit her kommt, manchmal gar absurd ist – doch gerade dann wird es oft erst richtig interessant. Eine wichtige Rolle spielt dabei oft das Verhältnis der Dinge zueinander: Die Reihenfolge der Bilder, das Wo und Wann dessen, was gezeigt wird.

Die Arbeiten von Frauke Hänke und Claus Kienle zeigen einen anderen Blick auf die gewohnte Realität. Ob es sich um eine Wandergruppe, Maschinen oder Touristen, Fussballplatz oder Campingwagen handelt – die Farbigkeit und der beigefügte Text, der jeweilige Ausschnitt und die Zusammenstellung der Bilder machen diese alles andere als alltäglich. Mehr und mehr beginnt man, sich Fragen zu stellen. Fragen, die wichtig sind. Es gibt unendlich viele Antworten. Und unendlich unterschiedliche.

Hlynur Hallsson, Akureyri 2010